

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern sowie Angehörige,

es ist wieder einmal soweit für einige Gedanken zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel.

Nicht nur Einstein hatte in seiner Relativitätstheorie festgestellt, dass die Zeit relativ ist. Vielleicht vergeht die Zeit deshalb so unterschiedlich für uns. Früher, als auch ich einmal etwas jünger war, hörte ich oft die Älteren sagen „mein Gott, wie schnell die Zeit vergeht“ oder „je älter man wird umso schneller vergeht die Zeit“. Damals als Kind hatte ich das nicht verstanden – heute hat auch mich diese Erkenntnis eingeholt; bestimmt werden Sie mir, zu dem Thema „Zeit“ Recht geben. Und so kann ich sagen, dass das Jahr 2011 doch recht schnell vergangen ist.

Wissen Sie, manchmal ist es für uns als Trainer erstaunlich anzusehen, wie sich ihre uns anvertrauten Kinder über einen gewissen Zeitraum entwickeln. Am Anfang ist alles neu, ungewohnte Bewegungen werden geübt, die Etikette und Höflichkeit wird erlernt, das Fair Play wird gelebt und geachtet, Willensstärke und Kameradschaft werden geprägt und selbst das „Stillsitzen“ wird bei uns geübt. Ja, es stimmt, es ist ein langer Prozess, und es ist auch nicht immer einfach; doch der Erfolg gibt ihren Kindern und auch uns Recht. Einmal pro Woche Training, dann noch die Trainingsausfälle – es ist nicht immer einfach, wir wissen es.

Es ist wie im wirklichen Leben oder auch wie in der Schule; die nächste Klasse erreicht man erst, wenn die Leistungen dafür erbracht worden sind (das ist ja kein Geheimnis).

Es ist ein Weg, den wir gemeinsam gehen und die Gürtelprüfungen sind sozusagen die Meilensteine auf diesen nie endenden Weg. Doch darf dabei der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen und das tut er bei uns auch nicht. Ich denke nur an das Sommercamp, eine wirklich runde und gelungene Sache (bitte für das nächste Jahr anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt); an unseren Kinderwettkampf oder an unsere Weihnachtsfeier, die wirklich gelungen war. Aber all das wäre ohne Ihre Unterstützung, liebe Eltern und Angehörige, nicht möglich gewesen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie alle. Ein Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder es sind, und die sind spitze. Vielen Dank an alle helfenden Hände (Maik, Manfred, Ralf, Tobias, Alexandra, Rene, Michael, Domenic und und und – ich müsste eigentlich alle aufzählen), die immer für uns da sind, wenn es etwas zu tun gibt. So, und nun möchte ich mich natürlich bei unserer Monika für die super Betreuung und die guten Nerven bedanken – wir sind ein super Team: danke Monika. Dass wir in dieser Obereichsfeldhalle eine Heimat haben ist nicht zuletzt der Stadt Leinefelde-Worbis zu verdanken; vielen Dank dafür.

Nun wünsche ich euch und Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnacht, einen tollen Rutsch und viel Gesundheit und Wohlergehen für das Neue Jahr 2012 – und natürlich, viele schöne Stunden auf der Matte.

Euer JR.